

24. *Hans Zimmermann 1549–1570*

hat viele Einzelzeitungen (Neue Zeitungen) gedruckt. Mehr als 40 sind davon bekannt geworden. Daneben hat er auch zahlreiche Lieddrucke herausgebracht.

25. *Hans Gessler um 1554–1558*

begann seine Lehre um 1535 bei Philipp Ulhart, arbeitete dann bei Sebastian Franck in Ulm und ließ sich nach einer längeren Wanderschaft hier als Drucker nieder. Er brachte für den Verleger Georg Willer kleine deutsche Lieddrucke und volkstümliche Schriften heraus, mehrere Schriften Kaspar Schwenckfelds und die letzten Dichtungen des Schwankdichters Michael Lindner (Rastbüchlein, Katzibori). Wegen der Schrift „Von der Zerstörung des Papstthums“ 1558 mußte er fliehen (nach Ingolstadt in die Weissenhorn-Druckerei), wurde eingekerkert, peinlich verhört und nach München in den Turm gebracht. Von dort gelang ihm eine Flucht durch ein Ofenloch nach Freising, von wo er den Augsburger Rat um Wiederaufnahme ersuchte (1560), was ihm auch gewährt wurde. Seine Frau Agathe hatte in der Zwischenzeit einige Lieddrucke herausgebracht. Über eine weitere Tätigkeit ist noch nichts bekannt.

Lit.: K. Schottenloher, Der Augsburger Winkeldrucker Hans Gessler. Ein Beitrag zur Schwenckfeld-Bibliographie, in: Gutenberg-Jahrbuch 1939, S. 233–242; Kapp-Goldfriedrich I S. 563–568.

26. *Matthäus Franck 1559–1568*

auch Francus, ∞ mit Barbara Hofer, zuerst Kartenmacher und Briefmaler, hatte seine Druckerei im sogenannten Krughaus des Steuerbezirks „vom Newen Thor“. Neben Einzelzeitungen und Lieddrucken hat er auch zahlreiche andere Drucke herausgebracht. † 1568. Seine Witwe druckte noch kurze Zeit weiter.

27. *Philipp Ulhart d.J. 1568–1580*

Sohn von Ph. Ulhart d. Ä., ∞ 25. 9. 1569 Anna Wetzler, die Witwe des Prädikanten Johann Lang, am 23. 8. 1571 Bürger zu Augsburg, führte das väterliche Geschäft weiter. In den Jahren 1573–1578 druckte er in Lauingen (s. d.), kehrte nach hier zurück und brachte noch einige Drucke heraus. † Ende 1579 oder Anfang 1580, da der spätere Neisser Drucker Andreas Reinheckel den Druck der *Cantiones seu harmoniae sacrae* von Johannes de Cleve 1579/80 vollendete. Im Jahre 1580 druckte die Witwe Theses de natura morbi epidemici von Lucas Stenglius.

28. *Michael Manger 1570–1603*

aus Opferbaum bei Würzburg, zuerst Buchführer, ∞ am 26. 6. 1569 die Witwe des Matthäus Franck und erhielt damit dessen Druckerei. Im Jahre 1572 verzog er in den Steuerbezirk „Auff dem Roßmarkt“ am oberen Graben, 1575 zurück in den Steuerbezirk „vom Newen Thor“ in das Haus des Konrad Leutz, 1590 dann in das Lacherhaus in der Straße „vom Lauterlech gegen Jacober Kirchen